



im Kreis Rendsburg-Eckernförde

Ausführliche Reisebeschreibung der Fahrt nach Bonn mit der Senioren-Union vom 05. Oktober 2015 bis 09. Oktober 2015

Bonn-Reise vom 05. – 09. Oktober 2015

Montag, 05. Oktober

Anreise; Ziel: Mercure Hotel Hardtberg**** in Bonn; Abendessen;
an den folgenden Tagen jeweils Frühstücksbuffet.

Dienstag, 06. Oktober

09.00 – 11.00 Uhr: *Bonn gestern, heute, morgen: Die große Stadtrundfahrt*
Erleben Sie in 2 Stunden die Highlights und steinernen Zeitzeugen einer 2000 Jahre alten Stadt zwischen wechselvoller Geschichte und guten Zukunftsperspektiven. Das Spektrum erstreckt sich von der Römerzeit über die glanzvolle Barockzeit der Kurfürsten bis hin zur Hauptstadtära der Bonner Republik. Auch das Geburtshaus von Ludwig van Beethoven, der UN Campus und die zukunftsweisenden „Global Player“ der Gegenwart sind Themen der Tour.

Anschließend bis 12.30 Uhr: individuelle Mittagspause

Besuch „Haus der Geschichte“

Konkret und aktualisiert präsentiert die Dauerausstellung die jüngste Vergangenheit Deutschlands vom Ende des 2. Weltkrieges bis zur Gegenwart. Auf 4.000 qm veranschaulichen mehr als 7.000 Ausstellungsstücke und 150 Medienstationen deutsche Zeitgeschichte im internationalen Kontext. Lebendige Inszenierungen und Zeitzeugeninterviews begleiten den Besucher durch die Ausstellung. Ein Audio Guide zur Dauerausstellung ist erhältlich an der Information.

Geplant ist eine 90-minütige Überblicksbegleitung von 1945 bis heute.

Bundesratsgebäude

Das Bundesratsgebäude ist heute die Bonner Außenstelle des Bundesrats in Berlin. Von 1949 bis zum Umzug nach Berlin im Jahre 2000 tagten hier die Vertreter der Bundesländer. Das Informationszentrum „Föderalismus“ gibt Auskunft über die Geschichte und Arbeit des Bundestages. Geplant ist eine 60-minütige Führung.

Wer nicht so viel „Geschichte“ möchte, kann sich Zeit z.B. für einen Spaziergang auf der nahe gelegenen Rheinpromenade nehmen.

Abendessen individuell

Mittwoch, 07.10.2015

09.15 Uhr Abfahrt vom Hotel

10.00 -12.00 Uhr Dokumentationsstätte Regierungsbunker

Der Regierungsbunker im Ahrtal war das geheimste Bauwerk in der Geschichte der BRD. Seine Planung reicht bis ins Jahr 1950 zurück. Fertig gestellt 1971, beherbergte die Bunkieranlage 936 Schlaf- und 897 Büroräume. Der ehemalige Regierungsbunker öffnet seine atombombensicheren Tore als Museum seit dem Jahre 2008. Auf einer 1,5-stündigen Führung werden wir durch eine unterirdische Welt begleitet, die ehemals strenger Geheimhaltung unterlag. Nach dem Rückbau der Anlage zwischen 2001 und 2006 sind 203 m der früheren Anlage als Dokumentationsstätte erhalten.

Es schließt sich an eine Eifelrundfahrt mit Weinprobe und Abendessen.

Donnerstag, 08.10.2015

09.30 Uhr Abfahrt vom Hotel

10.00 – 11.30 Uhr Besuch Konrad-Adenauer-Haus in Rhöndorf

Wir werden in einer Führung durch das von der Familie Adenauer 1937 erbaute Haus und über das Grundstück mit dem Pavillon geleitet. Das Privathaus war Schauplatz bedeutsamer Ereignisse. Zweimal war Charles de Gaulle Gast in diesem Haus. Die Einrichtung des Hauses ist seit Adenauers Tod (er starb dort am 19.04.1967) nahezu unverändert geblieben. An den Wänden u.a Gemälde von Winston Churchill und Dwight D. Eisenhower!

Weiterfahrt nach Linz/Rhein und dort individuelle Mittagspause. 13.00 – 14.00 Uhr geführter Stadtrundgang in Linz.

Linz am Rhein (rd. 6.000 E.) gehört zum Kreis Neuwied im Norden von Rheinland-Pfalz nahe der Grenze zu NRW. Linz ist eine der schönsten mittelalterlichen Städte am Mittelrhein. Nicht eine romantische Kulisse, sondern ein lebendiges Geschichtserlebnis erwartet uns mit jedem Schritt durch die Altstadt; Wehrhaftigkeit in unruhigen Zeiten, Handwerkerfleiß und Bürgersinn haben die Stadt geprägt.

14.50 Uhr Abfahrt per Schiff von Linz nach Bonn – Kaffeegedeck an Bord; Ankunft 16.15 Uhr; danach individuelle Gestaltung.

Freitag, 09.10.2015

08.30 Uhr Abfahrt vom Hotel

10.30 – 12.00 Uhr Besuch der Zeche Zollern in Dortmund

In den 60er Jahren setzte der Strukturwandel in NRW ein; Industriebetriebe schlossen, Tausende Arbeitsplätze gingen verloren und Relikte der Industriezeit verschwanden. Damit die Geschichte der prägenden Epoche nicht in Vergessenheit gerät, werden Gebäude, Dinge und Erinnerungen aus der Lebens- und Arbeitswelt der Menschen bewahrt. So entstand 1979 das erste Museum für Industriekultur in Deutschland. Seine Keimzelle war die Maschinenhalle der Zeche Zollern in Dortmund mit ihrer eindrucksvollen Jugendstilarchitektur. Wir besichtigen die Tagesanlagen der Zeche Zollern im Westen von Dortmund in einer 90-minütigen Führung.

Nach einer individuellen Mittagspause (z.B. im Restaurant „Pferdestall“) ab 13.00 Uhr Heimreise.